

Erfolgreich verliefen auch die letzten jährigen Veranstaltungen, wie beispielsweise das 1. Maifliegen, das durch das schöne Wetter deutlich mehr Besucher als erwartet angezogen hatte. Am darauffolgenden Tag gewann Daniel Reiß den ersten Platz vor dem Zweiten Jürgen Hierholzer und Wolfgang Sutter auf Platz drei den Elektroseglerwettbewerb. Beim Segler- und Motorseglerwettbewerb hatte Dieter Meier die Nase vorn, und ließ Rainer Nussbaumer und Wolfgang Sutter hinter sich. Beim Motorlandewettbewerb am 27. Juni stand wieder einmal Daniel Reiß ganz oben auf dem Treppchen, gefolgt von Wolfgang und Bertram Sutter. Auch das alljährliche Freundschaftsfiegen im August war

zender, Wolfgang Sutter Stellvertreter. Weiterhin Kassier ist Bertram Sutter, Günter Vallée bleibt Schriftführer. Auch Platzwart Manfred Streule wurde wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter August Zimmermann. Der Posten des Jugendleiters bleibt weiterhin unbesetzt, da sich auch in diesem Jahr kein Freiwilliger für dieses Amt fand. Mit Thomas Schaller und Erwin Wuchner gibt es noch zwei neue Flugleiter.

Zum Schluß gab der neue, alte erste Vorsitzende noch die Termine für das kommende Jahr bekannt. Besonders freue man sich auf die Feier zum 25jährigen Bestehen der Modellfluggruppe Falkins aus Liechtenstein, so Vorsitzender Müller.

Volker Mattem vom ADAC Südbaden, und bedankte sich gleichzeitig für den

Kassiererin Cornelia Meroth wurde ebensowiesie der zweite Vorsitzende

dahin muß für die Vereinsführung nun ein Nachfolger gefunden werden.

Alterproben Mimen und ein neuer Narr

An diesem Wochenende gehen die Öflinger Zunftabende über die Bühne in der Schulsporthalle

WEHR-ÖFLINGEN (ws). An diesem Wochenende, Freitag, 29. Januar, und Samstag, 30. Januar, gehen die Öflinger Zunftabende in der Schulsporthalle über die Bühne. Die Vereine schicken eine ganze Reihe alterprobter Mimen ins Rennen. „Guzzi“ Horst Staudinger etwa,

„Chrütter-Hans“ Loritz, Thomas Burczyk und die Oberdörflier Schlitzöhren sind vertreten. Dazu kommt im Bereich „geistige Kost“ als Novum die Bühnensprecherin von Berni Kramer.

Mehr fürs Auge sind einige Tanzleistungen gedacht. Uli Meier wird wieder

den Part des Ansagers übernehmen. Der Musikverein spielt etwa zu den Schunkelrunden auf. Noch läuft der Vorverkauf in der Weinhandlung Gnädinger in Öflingen. Dazu kommt das „Last-minute-Angebot“ an der Abendkasse. Beginn der Zunftabende: um 20 Uhr.

Langfristig Spielgemeinschaft mit der Stadtmusik?

Musikverein: Probleme gibt es bei den Passivmitgliedern und bei der Jugendkapelle, bei der über Kooperation nachgedacht wird

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Kontinuität war in den Wahlen in der Generalversammlung des Musikvereins Öflingen am Freitagabend angesagt. Durchgehend einstimmige Bestätigungen gab es für Ralf Pogalzy (Vorsitzender), Uwe Pogalzy und Tanja Muchenberger (Kassierer), Jürgen Bäuml und Lothar Heike (Schriftführer) und Beatrix Thomann (Beisitzerin). Genausoviel Vertrauensvorschuss erhielten die beiden Neuen im Vorstand – Patrick Hinzenberger als stellvertretender Vorsitzender und Jörg Widmer als Beisitzer. Um die Noten kümmern sich Stefanie Maier und Benjamin Woldert. Die nicht mehr kandidierenden Amtsinhaber Wolfgang Raiff und Carmen Felix erhielten Geschenke für ihren Einsatz, wie auch die Zöglingsschauspieler Irene Berger, Stefanie Maier, Uwe Pogalzy und Jörg Widmer sowie Kai

Baumbach, der den MVÖ auf einer Homepage im Internet verewigt hat. Vorsitzender Pogalzy ging in seinem Rechenschaftsbericht auf die wichtigsten Ereignisse ein. Hervorgehoben wurde von ihm „die Lösung der Raumprobleme“. In dem der Halle gegenüberliegenden Gebäude wurde dem Verein von der Stadt eine (ehemalige) Wohnung überlassen. Diese wurde in rund 300 Arbeitsstunden renoviert. Dort soll nicht nur die Zöglingsschauspielstatt, sondern dort werden auch Instrumente und Uniformen aufbewahrt. Stellvertretend dankte der Vorsitzende besonders Michael Rüttbauer, Rolf und Horst Thomann und Roland Trimpin für überdurchschnittlichen Arbeitseinsatz.

„Weniger erfreulich“ war für Pogalzy die Entwicklung des Mitgliederstandes im Bereich der Fördermitglie-

der. Mit 254 Passivmitgliedern wurde der niedrigste Stand seit 1980 erreicht. Die Zahl der Aktiven liegt bei 60 Musikern. „Nicht so gut“ sehe es bei der Jugendkapelle aus. Von den insgesamt 28 Jungmusikern sind bereits 18 zu den Aktiven übernommen worden. Mittelfristig könnte eine Spielgemeinschaft mit der Stadtmusik im Jugendbereich eine (Not-)Lösung sein. Zufrieden war Pogalzy mit der Tatsache, daß von den zehn Zöglingen „keiner abgesprungen“ sei. Einschließlich der 76 Ehrenmitglieder beträgt die Mitgliederzahl 410.

Das Protokoll verlas Lothar Heike, der darin alle Aktivitäten aufgelistet hatte. Dirigent Werner Klausmann fand den Wiedereinstieg von drei ehemaligen Aktiven besonders erfreulich. Zufrieden war er außerdem mit dem „gut gelungenen Adventskonzert“. Der „unge-

schönte“ Probanddurchschnitt mit Einbezug beruflich oft verhinderteter Aktiven lag bei 74 Prozent. Ohne diese hatte Klausmann 78,3 Prozent errechnet. Den besten Durchschnitt hatte das Flötenregister mit 87,32 Prozent. Spitzenreiter in dieser Statistik waren Rüdiger Pogalzy, der keine der 43 Proben veräumte sowie Anita Laschner, die nur einmal verhindert war. Weitere für guten Probenbesuch ausgezeichnete Aktive waren Kai Baumbach, Carmen Felix, Sigrid und Christoph Griener, Lothar Heike, Werner Klausmann, Kathrin Matt, Daniela und Stefanie Maier, Ralf und Uwe Pogalzy, Horst Thomann, Tobias Thomann, Roland Trimpin. Dora Volle, Pius Wunderle, Jörg Widmer und Benjamin Woldert. Der Musikverein trat bei fünf kirchlichen Anlässen und sieben Konzerten auf.



Neuer Vizechef beim Musikverein ist Patrick Hinzenberger (links neben dem Vorsitzenden Ralf Pogalzy).
FOTO: WALTER SAUTTER

Red. Zertig 27.01.28